

# wellDone

## PAM-STORAGE IN DER AUTOMOTIVE INDUSTRY



»Seit der Produktivstellung der Datenarchivierungslösung bdo@PAM haben Fachabteilungen eine sofortige und umfassende Sicht auf archivierte Daten aus der Fahrzeugproduktion.«

DI Gottfried Egger, Senior Manager Informatics & Organization, Magna Steyr

**W**enn das Konjunkturbarometer fällt und Sturm aufzieht, dann vernageln die meisten Unternehmen Fenster und Türen. Andere wiederum nutzen die Chance und bauen Windmühlen. Einer dieser Windmühlenarchitekten ist die in Graz beheimatete Magna Fahrzeugtechnik AG & Co KG. Dort wurden jetzt alle Voraussetzungen für eine Verdoppelung der Produktion von bisher rund 90.000 (2002) auf künftig rund 200.000 Fahrzeuge pro Jahr geschaffen. Vom Serienband rollen Fahrzeuge wie der Mercedes Benz G-Klasse bzw. E-Klasse 4MATIC, das Saab 9-3 Cabrio, der Jeep Grand Cherokee, Chrysler Voyager und der BMW X3.

### Expansion produziert Informationen.

So rechnet Diplomingenieur Gottfried Egger, Senior Manager Informatics & Organization von Magna Steyr, innerhalb der nächsten vier Jahr mit einem Datenzuwachs von sechs Terabyte im Bereich von SAP R/3 Finanz und Fahrzeug-Produktionsdaten unterschiedlicher Systeme. Eine Datenmenge, auf die man sich in Graz mit der Dokumentenmanagementlösung PAM-STORAGE, der Wiener ECM Spezialisten H&S Heilig und Schubert Software AG, vorbereitet hat.



more value • more car

## Vollgas;

Archivierung von  
Eingangsrechnungen und  
Anbindung an SAP R/3 FI



In der ersten Phase wurde zunächst die, durch SAP Walldorf zertifizierte, Dokumentenmanagement Lösung PAM-STORAGE an die SAP R/3 Finanzlösung angebunden.

Im Zuge der Rechnungsbearbeitung werden die Belege mit Barcode Sticker versehen, welche die interne Belegnummer des FI Systems repräsentieren. Am Ende des Bearbeitungsprozesses erfolgt schließlich die Belegerfassung mittels Scanner. Der Barcode wird von PAM-STORAGE ausgelesen und als Belegindizierungswert in der Metatabelle eingetragen. Durch diese Technik wird eine automatische und sichere Verbindung zum Buchungssatz im FI System hergestellt.

Die Sachbearbeiter der MAGNA Finanzabteilung sind nun in der Lage Rechnungsbelege direkt am Bildschirm einsehen zu können ohne dabei die führende SAP FI Applikation verlassen zu müssen.

## Turboschub;

Archivierung von  
Produktionsdaten aus der  
operativen Datenbank.

Fahrzeuge, die bei Magna vom Serienband rollen, setzen sich aus einigen hundert Einzelteilen zusammen und zu jedem Fahrzeug wird eine ausführliche Dokumentation geführt.

Diese Business Database Objects (BDO) beinhalten Produktionsdaten wie Fahrzeugtype, Fahrgestellnummer, Fahrzeugteile, Testprotokolle und vieles mehr, die aus rechtlichen und qualitätspolitischen Gründen bis zu 10 Jahren aufbewahrt werden müssen.

Umfangreiche Datenbestände, die nur selten benötigt werden aber die Produktivdatenbank bei Millionen von Datenzeilen gehörig ausbremsen. Aus diesem Grund wurden die Produktionsdaten periodisch in Form von Datenbankdumps ausgelagert. »Nur eine Kompromisslösung«, wie Gottfried Egger bekennt, »denn die fallweisen Recherchen in den ausgelagerten Daten gestaltete sich relativ kompliziert und dauerte auch zu lange.«

## Business Database Object Archiving mit bdo@PAM

**Den Spagat zwischen wirtschaftlicher Archivierung von Datenbankinhalten und gleichzeitiger Möglichkeit zur On Line Beauskunftung schaffte MAGNA mit der Installation der Wiener Archivinnovation bdo@PAM.**

Die aus dem Produktivsystem exportierten Datensätze werden von bdo@PAM abgeholt und archiviert. Da die archivierten Daten auch noch in 10 Jahren garantiert lesbar sein müssen und man dann gegebenenfalls Konvertierungen vermeiden will, entschied man sich beim Archivierungsformat für das traditionelle ASCII Format.

Im Zuge der Archivierung werden für spätere Suchaufträge relevante Informationen zur Indizierung in einer Metatabelle eingetragen. Das Archivfile wird von der in bdo@PAM integrierten HSM Engine (Hierarchisches Storage Management) auf NetApp Systemen archiviert.

### Archiviert wird auf NetApp Systemen

Die flexible und skalierbare NetApp Technologie zeigt sich in vielerlei Hinsicht als ideales Storage Medium. Denn um den Datenaustausch mit Auftraggebern (wie Mercedes, BMW, SAAB, usw.) möglichst einfach gestalten zu können, werden die jeweiligen Fahrzeugdaten voneinander synchron auf zwei voneinander physikalisch getrennten Standorten archiviert. Eine wesentliche Forderung der MAGNA Finanzabteilung bestand im übrigen in der rechtssicheren Archivierung von Eingangsrechnungen. NetApp erfüllt diese Vorgabe mittels 'Compliance Snaplock'.

Eine Technologie, die der Revisionsicherheit von WORM Medien entspricht. In diesem Storagebereich verspeicherte Informationen und Dokumente können nachträglich nicht mehr verändert werden. Den Auflagen der Finanzbehörden wird somit voll entsprochen.



*Jeder Produktionsschritt wird bei MAGNA STEYR dokumentiert und 10 Jahre aufbewahrt.*

Um den vollen Leistungsumfang der NetApp Systeme nutzen zu können, wurde für die Archivengine von bdo@PAM eine spezielle Schnittstelle entwickelt. Das letztlich NetApp sowohl über WIN NT-NTFS, als auch über UNIX-NFS angesprochen werden, weist diese Technologie als besonders universell und pflegeleicht aus.

### Online Zugriff auf Offline Daten

Mussten früher Administratoren ausgelagerte Daten für Recherchezwecke erst mühsam aufbereiten, so können jetzt die Fachabteilungen selbst mittels der neuen webbasierenden Oberfläche der Wiener DMS Lösung PAM-STORAGE Suchabfragen über die unstrukturierten BDO ASCII Files durchführen. Der Anwender erhält die Suchergebnisse übersichtlich und strukturiert zurückgeliefert. Möglich wird dies durch eine 'on the fly' Konvertierung der Daten vom ASCII Format in das XML Format. Mehr noch: Selektierte Daten können auf Knopfdruck als CSV Datei exportiert, und mit Drittapplikationen (z.B. MS-Excel) weiterverarbeitet werden. Dieser völlig neue Ansatz der Datenarchivierung hat Charme. Der Speicherbedarf im Produktivdatenbanken ist frei von Datenballast und der Anwender muss dennoch nicht auf den Standard moderner Recherchemethoden und Informationsoberflächen verzichten.

**AUSTRIA (Head)**

**H&S Heilig und Schubert Software AG**

Stättermayergasse 30  
1150 Wien - Austria

fon: +43 (01) 215 55  
fax: +43 (01) 215 55 200  
e-mail: sales@hs-soft.com  
URL: www.hs-soft.com



**GERMANY**

**H&S Heilig und Schubert  
InformationsManagement GmbH**

O'Brien Strasse 3  
91226 Schwabach - Germany

fon: +49 (0) 9122 87227-0  
fax: +49 (0) 9122 87227-99  
e-mail: sales@de.hs-soft.com

**ITALY**

**H&S Heilig e Schubert Informatica srl**

Via Fermi 32  
20019 Settimo Milanese - Italy

fon: +39 (02) 335 555-1  
fax: +39 (02) 335 10383  
e-mail: sales@it.hs-soft.com

**www.hs-soft.com**

